

1. Singt, Leute singt

Kehrvers (am Schluss als Melodie-Kanon)

1. Eb Ab Bb (Eb) Bb7 2. Eb Ab Bb (Eb)

1.-5. Singt, Leu - te, singt, da - mit ihr den Teu - fel be - zwingt!

Bb7 3. Eb Ab Bb (Eb) Bb7

Mu - sik ist ein En - gel, der auch im Ge - dän - gel uns

4. Eb Ab Bb Eb Schluss Eb

hilft, dass das Gu - te ge - lingt. Singt!

Strophen (Frauen)

G7 Cm Eb Bb Gm

1. Der Teu - fel hat zwei Hör - ner auf mit Na - men
 2. Der Teu - fel hat ein Schön - ge - sicht, das je - den
 3. Der Teu - fel hat 'nen al - ten Bauch, mal dick, mal
 4. Der Teu - fel hat ein Stin - ke - loch, aus dem kommt
 5. Der Teu - fel hat ein' Klum - pen - fuß, der die Na -

Bb Cm G Männer Cm

1. Angst und Schre - cken drauf, auch Krieg und Ter - ror
 2. Lu - xus uns ver - spricht und Geld und Wohl - stand
 3. dünn, ein dum - mer Schlauch: der Ei - ne frisst, bis
 4. Un - rat noch und noch, auch Lü - ge, Hab - gier,
 5. tur zer - tram - peln muss, streut Gift und brennt die



1. him - mel - hoch, der Tag hat an - ge - fan - gen!"
 2. wa - ches Herz und for - dert blan - ke__ Au - gen!
 3. ge - gen-bringt, gibt er dir dop - pelt__ wie - der.

Text: Anneliese Reul (vor 1950). Musik: Manfred Schlenker 2002.

© Text: bei der Urheberin. © Musik: Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 5082

12. Morgenzeit



1. Der Mor - gen ist die schöns-te Zeit, da ist der
 2. Im Früh - ling steh ich ger - ne auf und freu mich
 3. Im Som - mer hält's mich nicht im Bett. Wenn ich nur



1. Tag so jung, so weit. Was wird er al - les brin - gen? Ich
 2. auf den Ta - ges-lauf. Es__ blüht in Feld und Wie - sen, das
 3. schon ge - ba - det hätt! Die__ Seen und Flüs - se lo - cken. Ich



1. möcht am liebs-ten sin - - - - - gen.
 2. will ich doch ge - nie - - - - - ßen.
 3. mach mich auf die So - - - - - cken.

4. Im Herbst will ich noch munter sein,
 da weckt mich klarer Sonnenschein.
 Das Bunte hab ich gerne
 und wandre in die Ferne.

5. Im Winter aber, welch ein Graus,
 da komm ich nicht zum Bett heraus,
 versteck mich in die Kissen
 und will vom Tag nichts wissen.

Text: Wolfram Böhme (1937–2011) 1983. Musik: Manfred Schlenker 2002. © Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 5082

45. Wenn's anders wäre

Gehalten



1. Wenn's an - ders wä - re, als es ist, sich ganz ver -
2. wenn Son - nen-uh - ren rück-wärts gehn, der Mond-schein
3. wenn du, ent-fernt von mei-nem Wort, er-lebst den
4. ach ja, ach so, ja nein, ja doch, so vie - le
5. Nun, weil's nicht an - ders ist als jetzt, bin ich so



1. än - der - te die Welt, wenn du nicht wärst, so wie du
2. wär des Ta - ges Licht, ich könn-te dich nicht mehr ver -
3. Tag mit dir al - lein, wenn ich be - den - ke im - mer -
4. wenn's mit Kon - junk - tiv, sie spu-ken lei - der im - mer
5. weit, so gut für dich ins vol - le Le - ben ein - ge -



1. bist und al - les auf den Kopf ge-stellt;
2. stehn und lie - be - los wär mein Ge-dicht;
3. fort bei dir, mit dir, um dich zu sein,
4. noch als Geis-ter, die man zu sich rief.
5. setzt und lie - be dich und freu - e mich.

Text: Horst-Diether Finke 2009. Musik: Manfred Schlenker 2009. © Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 5135

46. Lass dich umhüllen



1. Lass dich um-hül - len von den lau-en Win - den die lie - be - voll dir
2. Ge-wiss in je - der Knos-pe ist be-schlos-sen, was blü-ten-frisch wird
3. O Zeit der Lie - be, Spiel der Kre-a - tu - ren, sieh an die Lust der

60. Schöne Junitage

Gehalten



1. Mit-ter-nacht, die Gär-ten lau-schen, Flüs-ter-wort und Lie-bes-kuss,
2. Son-nen-grü-ner Ro-sen-gar-ten, son-nen-wei-ße Stro-mes-flut,
3. Stra-ßen-trei-ben, fern, ver-wor-ren, rei-cher Mann und Bet-tel-kind,



1. bis der letz-te Klang ver-klun-gen, weil nun al-les schla-fen muss –
2. son-nen-stil-ler Mor-gen-frie-de, der auf Baum und Bee-ten ruht –
3. Myr-ten-krän-ze, Lei-chen-zü-ge, tau-send-fäl-tig Le-ben rinnt –



- 1.-4. fluss-ü-ber-wärts, fluss-ü-ber-wärts singt –



- ei-ne Nach- - - - ti-gall.

Text: Detlev von Liliencron (1844–1906). Musik: Manfred Schlenker 2017. © Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 4166

61. Mittag

Sehr ruhig



1. Am Wal-des-säu-me träumt die Föh-re, am Him-mel wei-ße
2. Rings Son-nen-schein auf Wies' und We-gen, die Wip-fel stumm, kein



1. Wölk-chen nur; es ist so still, dass ich sie hö-re, die
2. Lüft-chen wach, und doch, es klingt, als ström' ein Re-gen leis

77. Ballade

Chords: B \flat , B \flat 7, E \flat , G7

1. Und die Son - ne mach - te den wei - ten Ritt um die
2. Und die Stern - lein gin - gen zum lie - ben Mond in der

Chords: Cm, B \flat , B \flat 7

1. Welt, und die Stern - lein spra - chen: wir rei - sen
2. Nacht, und sie spra - chen: du, der auf Wol - ken

Chords: E \flat , G7, Cm, E \flat

1. mit um die Welt; und die Son - ne, sie schalt sie:
2. thront in der Nacht, lass uns wan - deln mit dir, denn

Chords: E \flat 7, A \flat , Fm, Gm

1. ihr bleibt zu Haus, denn ich brenn euch die gol - de - nen
2. dein mil - der Schein, er ver - bren - net uns nim - mer die

Chords: C7, Fm, B \flat 7, E \flat , G7, Cm, Fm, Cm

1. Äug - lein_ aus bei dem feu - ri - gen Ritt um die Welt,
2. Äu - ge - lein. Und er nahm sie, Ge - sel - len der Nacht,

Chords: B \flat 7, E \flat , G7, Cm, Fm, Cm

1. bei dem feu - ri - gen Ritt um die Welt.
2. und er nahm sie, Ge - sel - len der Nacht.

Chords: B \flat , B \flat 7, E \flat , G7

3. Nun will - kom - men, Stern - lein und lie - ber Mond, in der

Chords: Cm, B \flat , B \flat 7, G, G7

Nacht! Ihr ver - steht, was still in dem Her - zen wohnt in der

108. Hoch auf dem gelben Wagen



1. Hoch auf dem gel - ben_ Wa - gen sitz ich beim Schwa - ger_
2. Flö - ten hör ich und_ Gei - gen, kräf - ti - ges Bass - ge -
3. Pos - til - lion an der_ Schen - ke füt - tert die Ros - se im
4. Sitzt ein - mal ein Ge - rip - pe hoch auf dem Wa - gen_



1. vorn._____ Vor - wärts die Ros - se__ tra - ben, lus - tig
2. brumm;_____ lus - ti - ges Volk im__ Rei - gen tanzt_
3. Flug._____ Schäu - men - des Gers - ten - ge - trän - ke bringt
4. vorn,_____ trägt statt der Peit - sche die Hip - pe, Stun - den -



1. schmet - tert das Horn. Ber - ge und Wäl - der und Mat - ten, wo -
2. um die Lin - de he - rum, wir - belt wie Laub im__ Win - de, ju -
3. uns der Wirt im__ Krug. Hin - ter den Fens - ter - schei - ben lacht
4. glas__ statt_ Horn, ruf__ ich „A - de nun, ihr Lie - ben, die__



1. - gen - des Äh - ren - gold. Ich möch - te wohl ru - hen im
2. - belt und lacht und_ tollt. Ich blie - be so gern bei der
3. ein Ge - sicht so__ hold. Ich möch - te so ger - ne noch
4. ihr noch blei - ben_ wollt; gern wä - re ich selbst noch ge -



1. Schat - ten, doch der Wa - gen, er_ rollt. Ich möch - te wohl ru - hen im
2. Lin - de, doch der Wa - gen, er_ rollt. Ich blie - be so gern bei der
3. blei - ben, doch der Wa - gen, er_ rollt. Ich möch - te so ger - ne noch
4. blie - ben, doch der Wa - gen, er_ rollt. Gern wä - re ich selbst noch ge -

5. Lob sei dem heiligen Nikolaus
auch für sein Gottvertrauen,
mit dem er sah auf's Meer hinaus,
die Wunder dort zu schauen,
die er zuvor von dir erlehrt.
So lehr auch uns, von früh bis spät
allein auf dich zu bauen.

6. So lass nun deinen Segen ruhn
auch weiter auf uns allen.
Regiere gnädig unser Tun
und lass dir's wohlgefallen.
Hab Dank für Bischof Nikolaus
und alle, die in deinem Haus
ihr Loblied lassen schallen.

Text: Hans Feltkamp (1928–2015) 1988. Musik: Manfred Schlenker 1988/2018.
© Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 4135

119. Weiße Weihnacht



1. Wei - ße Weih - nacht, schnee - be - deckt sind_ die Wie - sen,
2. Je - des Jahr_ die al - te Mär neu er - tönt_ mit
3. Nimm das Kripp - lein in__ dein Haus, musst dem Kind_ ein
4. Nicht ein wei - ßes Lei - chen - tuch, kei - ne See - le



1. sind__ die Fel - der. Es heißt, Ma - ri - a un - be -
2. wei - ßen Fah - nen. Wenn doch mal end - lich Frie - den
3. Süpp - lein ko - chen; be - hut - sam mach das Bes - te
4. tief - ge - fro - ren! Ver - merk in dei - nem Ta - ge -



1. fleckt ge - biert_ ein Kind,_ den Frie - dens - mel - der.
2. wär_ mit Ta - ten, den_ noch un - ge - ta - nen.
3. draus in die - sen win - ter - wei - ßen Wo - chen.
4. buch_ das Da - tum, da__ du neu - ge - bo - ren.

5. Singe deinen Christchoral,
doppelt Beten ist dein Singen;
die Klangfiguren ohne Zahl
wie weiße Flocken in dir schwingen.

6. Weiße Weihnacht, sternenklar
zeigt sich uns die Nacht der Nächte:
ein Mägdlein uns ein Kind gebar,
also tut Gott, Gott der Gerechte.

Text: Horst-Diether Finke 2010. Musik: Manfred Schlenker 2010. © Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 4135

C D Em A7 D G7

1. Geist er-freu-en, das Kind-lein be-ne-dei-en.
2. ju-bi-lie-ren und geist-lich tri-um-phi-ren:
3. Ehr-be-wei-sen mit Lo-ben und mit Prei-sen:
4. Freud uns ma-chen, das Kind-lein wird eins la-chen.

Am Em C G Am Em C G

1.-4. O Je-su-lein süß, _____ o Je-su-lein süß, _____ o

Am Em C G Cm C G

Je-su-lein süß, _____ o Je-su-lein süß. _____

Text: aus Schlesien. Musik: Manfred Schlenker 1979. © Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 1400

129. Botschaft für Süden und Norden

Bb Eb Bb Gm Eb Bb

1. Bot-schaft für Sü-den und Nor-den, Freu-de für Ost und für
2. Hört es, was Gott hat zu sa-gen: Bru-der will ich jetzt euch
3. Bot-schaft für Klu-ge und To-ren. Freu-de wird al-len zu-
4. Hört es im Streit die-ser Er-de: Brü-der sind wir durch das

F Bb Gm D Eb Bb F7 Bb

1. West: Gott ist Mensch ge-wor-den. Auf zu__ Fei-er und Fest!
2. sein. Kei-ner soll ver-za-gen, ich lass_ kei-nen al-lein.
3. teil. Chris-tus ist ge-bo-ren, er bringt Hil-fe und Heil.
4. Kind, dass dort Frie-de wer-de, wo Got-tes Kin-der sind.

Text: Friedrich Hofmann (1910–1998) 1991. Musik: Manfred Schlenker 1994. © Strube Verlag, München

Chorsatz in VS 4135